

Hallo liebes Forum,

bin neu hier :)! bin Mitte 30 und habe vor knapp 2,5 Jahren gemerkt, dass mein Haar langsam lichter wird, nachdem ich beim Zähneputzen direktes Licht auf meine Kopfhaut bekommen habe. Ich hatte schon immer ziemlich dünnes Haar, jedoch war dieses ziemlich voll weil es ziemlich viele Haare gab. Entsprechend hab ich das erstmal gar nicht so ernst genommen... Vor knapp einem halben Jahr habe ich dann am helllichten Tag in einem Spiegel einer Toilette gesehen, dass meine Kopfhaut ziemlich stark zu sehen ist. Ich habe mir gedacht, dass etwas Haarausfall wohl normal ist im Alter... Da das noch immer in Ordnung aussah wollte ich mir darüber keine großen Sorgen machen. Nun ist es so, dass meine Haare immer lichter und lichter werden, wobei meine Haarlinie immer noch top ist. Beim Duschen verliere ich beim drüber streichen immer circa 15-20 Haare (was laut Internet normal ist)... Ich habe aber gesehen, dass es immer häufiger sehr dünne kurze Haare sind (sieht aus, als ob die Haarwurzeln langsam absterben).

Haare haben bei mir einen ziemlich großen Stellenwert... Ich gehe sehr oft zum Friseur und mache mir immer die Haare. Hätte das Problem viel früher angehen sollen. Ich habe das Problem aber einfach verleugnet und gehofft, dass es nicht so schlimm wird. Ich frage mich seit einigen Tagen, ob ich doch nicht lieber auf Finasteride setzen soll. Hab ehrlich gesagt kein großes Problem damit jeden Tag ne Pille zu schlucken. Die gängigen Risiken kenne ich auch. Ich denke mir aber, dass man das ja einfach testen kann und bei Risiken absetzt oder? Hätte einfach gerne ein paar Meinungen. Höre oft, dass viele die Finasteride benutzen sich wünschen das Zeug früher genommen zu haben.

Ich lade hier mal ein Foto hoch, in dem ich noch wirklich viele Haare hatte und Haarausfall keine Rolle in meinem Leben gespielt hat.

Danke!

### File Attachments

1) [Bildschirmfoto 2022-10-14 um 01.56.03.jpg](#), downloaded 597 times

